

PRESSEDIENST 053/21

Dienstag, 03.08.2021

Bundesfreiwilligendienst in Zeiten von Corona

Schulabschluss in der Tasche – und jetzt? Freie Bufdi-Plätze im Klinikum Dortmund

Die Plätze sind begehrt, eine frühzeitige Bewerbung wird belohnt: Viele Jugendliche entscheiden sich nach der Schule erstmal für eine Zeit im Bundesfreiwilligendienst (Bufdi). Doch nicht nur junge Leute engagieren sich in sozialen oder kulturellen Bereichen, alle Altersgruppen können sich auf eine Bufdi-Stelle bewerben – auch in Pandemie-Zeiten. „Unsere Bufdis erhalten selbstverständlich die gleichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen und Impfungen wie alle anderen Mitarbeiter auch“, erklärt Christian Wurth, Koordinator der Bundesfreiwilligen im Klinikum Dortmund. Wie viele Stellen das Klinikum Dortmund besetzen darf, entscheidet nicht das Haus selbst: Die Zuteilung erfolgt zentral über das Bundesfamilienministerium.

„Wir machen es uns zur Aufgabe, die Interessen individuell zu fördern“, sagt Wurth. „Möchte ein Bundesfreiwilliger den Nachtdienst erleben, begleitet er eine Schicht. Zieht er eine Ausbildung in Erwägung, darf er tageweise in die entsprechende Abteilung, etwa in den Einkauf oder in die EDV, hineinschnuppern.“ Sogar direkte Berufseinstiege werden nach Kräften und auf unbürokratischen Wegen vermittelt, so Wurth.

Vielfältige Einsatz- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Bundesfreiwilligen können sich in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten innerhalb des Pflegehelfer- und Betreuungsdienstes im Klinikum in verschiedenen Bereichen engagieren. Darunter fallen u.a. der Patientenbegleitedienst, die neurologische Funktionsabteilung, die Blutspende, die EDV-Abteilung oder die Zentrale Notaufnahme. Das Angebot, außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum zwischen sechs und zwölf Monaten in einem sozialen oder kulturellen Umfeld arbeiten, richtet sich an Menschen aller Altersgruppen.

Bewerbungen jederzeit möglich, Schnelligkeit siegt

Es gibt keinen Bewerbungsschluss, Bewerbungen sind jederzeit möglich. Wer eine der begehrten 30 Bufdi-Stellen im Klinikum Dortmund ergattern möchte, sollte dennoch schnell sein: Die Zuteilung erfolgt zentral durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA), gesteuert durch ein komplexes EDV-System, das vorschreibt, wann wie viele Bufdis aufgenommen werden dürfen und wann nicht. Deshalb sollten sich Interessierte frühzeitig bewerben – wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Das bietet das Klinikum Dortmund

- Vielfältige Einsatz- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gutes Arbeitsklima
- Krankenhausübliche Hygiene- und Schutzmaßnahmen
- Überdurchschnittliches Taschengeld (500 € zzgl. Sozialversicherung)

- Mitarbeiter-Impfungen
- 38,5 Std. Woche
- 20 Tage Urlaub
- 25 Tage Weiterbildung
- Dienstzeugnis
- Beste Verkehrsanbindung

Kurzbewerbung bitte über das klinikinterne Bewerbungsportal:

www.klinikumdo.de/karriere

(von Lisa Cathrin Müller, stellv. Leitung der Unternehmenskommunikation)

Klinikum Dortmund, Unternehmenskommunikation

Marc Raschke (verantwortlich)

Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Telefon +49 (0)231 953 21200

Mobil +49 (0)174 166 5 987

Fax +49 (0)231 953 98 21200

marc.raschke@klinikumdo.de

www.klinikumdo.de

http://www.facebook.com/klinikumdo

https://twitter.com/klinikumdo